



Rinckart-Bote

der Martin Rinckart Gemeinde Eilenburg

Geistliches Wort
Gottesdienst
Gemeindeleben
Kirchenmusik
Kirchenmaus
Mehrgenerationenhaus Arche
Ansprechpartner
& Kontakt

Dezember 2020 – Februar 2021



Mit Herzen, Mund und Händen

www.kirche-eilenburg.de

„Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe! ... Wer ist der König der Ehre? Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.“ – Psalm 24

Liebe Leserinnen und Leser!

Damit also beginnt die Adventszeit, mit dem Öffnen der Tür. Die Kinder wissen es und machen uns schon darauf aufmerksam. Tag für Tag. Bis zum Heiligen Abend, den sie kaum abwarten können. Warten wir darauf, dass Türen hoch gemacht und Tore weit aufgemacht werden?

Warten – was ist das? Ist es dies: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, zum Einkauf sind wir kampfbereit!“ Wenn man sieht, was in der letzten Woche des Kirchenjahres, der Woche nach dem Ewigkeitssonntag (oder Totensonntag) schon los ist in den Geschäften, kann man den Eindruck haben: Keiner kann mehr warten bis zum 1. Advent (Lebkuchen und Weihnachtsmänner aus Schokolade wandern teilweise bereits im September in die Einkaufskörbe!).

Warten – warum denn? Warten – auf wen denn? Haben wir Christen der allgemeinen Hektik etwas entgegenzusetzen? Natürlich können wir nachdenken über das erste Lied im Gesangbuch, immer wieder nachdenken und es singen. Und wir können den Menschen sagen: „Darauf kommt es an: Wir warten auf den, der kommt als `Herr der Herrlichkeit`, als `Helfer`, als `König aller Königreich`.“ Aber hilft das allein?

Wir müssen auch in diesem Jahr in der Adventszeit wieder sagen, warum wir auf den Herrn warten. Und wir müssen erzählen, wie uns dieser Herr geholfen hat in unserem Leben. Solches Erzählen, ganz persönlich, ist oft am überzeugendsten. Und vielleicht nehmen Zuhörer uns dann ab, dass der Herr, auf den wir warten, auch die Macht hat, den Streit in der Welt zu beenden. Adventszeit, das ist auch die Zeit, in der wir die Aktion „Brot für die Welt“ wieder eröffnen und um Spenden bitten gegen den Hunger und die Ungerechtigkeit in der Welt. Solche praktische Hilfe wird weitgehend anerkannt, auch von Leuten, die der Kirche und dem Glauben fernstehen. Wir Christen brauchen aber gerade an diesem Punkt unser Licht nicht unter den Scheffel zu stellen. Wir können und müssen deutlich machen, warum wir uns für diese Hilfsaktion einsetzen: Weil es unser Beitrag dazu ist, dafür zu sorgen, dass der König der Ehre, der Herr Zebaoth einziehen kann in unsere Welt.

Im Adventslied steht am Schluss die Bitte: „Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.“ Das ist Advent.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen von Herzen
Ihre Pfarrerin Edelgard Richter



Dezember 2020

„Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und
Blut!“ Jesaja 58,7

So. 06.12.	14.00 Uhr	St. Nikolai	ANgeDACHT zum Advent
So. 13.12.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
So. 20.12.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
Do. 24.12.	15.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst mit Krippenspiel 
Do. 24.12.	17.00 Uhr	St. Marien	Musikalische Christvesper
Fr. 25.12.	10.00 Uhr	Doberschütz	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa. 26.12.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
Do. 31.12.	18.00 Uhr	St. Marien	Andacht

Januar 2021

Viele sagen: „Wer wird uns Gutes sehen lassen?“ Herr, lass leuchten über uns das Licht
deines Antlitzes! Psalm 4,7

Fr. 01.01.	14.00 Uhr	Battaune	Gottesdienst mit Abendmahl
So. 03.01.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
So. 10.01.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
So. 17.01.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
So. 24.01.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
Mi. 27.01.	18.00 Uhr	St. Nikolai	Andacht zum Auschwitz-Gedenken
Sa. 30.01.	17.00 Uhr	St. Nikolai	ANgeDACHT mit Kinder-GD 
So. 31.01.	09.00 Uhr	Sprotta	Gottesdienst oder 10.30 Uhr in Pristäblich

Februar 2021

„Freut euch darüber, dass eure Namen im Himmel verzeichnet sind!“ Lukas 10,20

So. 07.02.	10.30 Uhr	Doberschütz	Gottesdienst
So. 14.02.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
So. 21.02.	09.00 Uhr	St. Nikolai	Gottesdienst
Sa. 27.02.	17.00 Uhr	St. Nikolai	ANgeDACHT mit Kinder-GD 



Kinder-Gottesdienst

Lösungen zum Weihnachtsrätsel auf Seite 10:
1. b / 2. a / 3. c / 4. a / 5. c / 6. b / 7. b / 8. b / 9. c
/ 10. b / 11. c / 12. b / 13. b / 14. a



Wir gratulieren zum Geburtstag

Sie haben in den Monaten Dezember, Januar oder Februar Geburtstag? Dann übermitteln wir Ihnen einen ganz herzlichen Gruß mit allen guten Wünschen für das neue Lebensjahr und verbunden mit der Bitte um Gottes Segen, dass Sie sich auch weiterhin unter seinem Schutz geborgen wissen dürfen. **Datenschutz:** Ihre personenbezogenen Daten unterliegen dem Schutz des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD). Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten zugestimmt haben, gratulieren wir Ihnen im Gemeindebrief namentlich.

Insbesondere gratulieren wir:

Heiterkeit des Herzens schließt wie der Frühling alle Blüten des Innern auf.

Jean Paul

Luise Fissel am 10.12.	-	Ramona Hinze am 13.12.
Andreas Kitzing am 25.12.	-	Charlotte Stecher am 29.12.
Elke Beitlich am 06.01.	-	Uta Wawera am 15.01.
Gerda Götttsching am 20.01.	-	Johannes-Erdmann Ruddies am 21.01.
Detlef Wilke am 04.02.	-	Christa Taggeselle am 11.02.
Edith Jung am 17.02.	-	Dr. Gisela Reuter am 26.02.

Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Christus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Johannes 14, 19

Hanna Funke im Juli 2020	-	Helma Kahle im August 2020
Gerhard Kissing im August		

Urlaub der regionalen Gemeinsekretärin

Das Gemeindebüro der Rinckart-Gemeinde Eilenburg ist vom 15.12.2020 bis 4.1.2021 nicht besetzt.

Haben Sie ein dringendes Anliegen, wenden Sie sich bitte an die GKR-Vorsitzenden. Die Kartenausgabe für die Weihnachts-Gottesdienste finden statt, wie auf der nächsten Seite geschrieben.



Andachten

*Caritas-Altenpflegezentrum
Rödgener Landstraße 16*

Di. 22.12., 26.01., 23.02. um 10 Uhr

Seniorenresidenz Sydowstraße 1c

Di. 08.12., 12.01., 09.02. um

10.30 Uhr

Spätlese

Mi. 06.01., 03.02.

Treffpunkt: 19.00 Uhr im Gemeindesaal, 1. OG

Diese Termine finden auf Grund der Corona-Situation unter Vorbehalt statt.

Bitte informieren Sie sich vorher telefonisch bei den Verantwortlichen!

Konfirmanden (7.+8. Klasse)

14-tägig mittwochs 17.00 - 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Rinckart-Singschule

für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren
jeden Mittwoch 16 - 16.50 Uhr
Nikolaiplatz 3, 1. OG

Popchor

jeden Dienstag 18.15 - 19.15 Uhr
Gemeindesaal, Nikolaiplatz 3, 1. OG

Martin-Rinckart-Kantorei

jeden Donnerstag 19 - 20.30 Uhr
Gemeindesaal, Nikolaiplatz 3, 1. OG

Rinckart-Flöten

jeden Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr
Nikolaiplatz 3, 1. OG

Mitteilung

Das Gemeindebüro der Rinckart – Gemeinde Eilenburg hat neue Öffnungszeiten: Sie erreichen uns dienstags von 9 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Kartenausgabe für die Weihnachts-Gottesdienste

Ab Dienstag, den 08.12.2020 (von 09.00 Uhr - 16.00 Uhr) und Donnerstag, den 10.12.2020 (von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr) können die begrenzten Karten für die Christvespern am 24.12. (15 Uhr - Nikolaikirche und 17 Uhr - Marienkirche) im Gemeindebüro der Rinckart-Gemeinde vorbestellt oder abgeholt werden. Dies ist auch am Dienstag, den 15.12.2020 und 22.12.2020 in der Zeit von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr möglich.

Neues aus dem GKR

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Regelmäßig beraten wir in unseren Sitzungen die Umsetzung der neuesten Coronaschutzverordnungen, um ein weitestgehend störungsfreies Gemeindeleben zu ermöglichen. In Anbetracht der steigenden Zahlen sind unsere bisher ergriffenen Maßnahmen weiterhin gültig und wichtiger denn je. Für das Krippenspiel und die Christvesper ist die Ausgabe von kostenlosen Besucherkarten geplant. Es geht nicht ohne eine Begrenzung der Teilnehmer sowie Dokumentation der Kontaktdaten.

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war der Rinckart-Advent. Viele Ideen hatten wir, es sollte eine Andacht geben, danach gemeinsames Kaffee trinken, Plätzchen essen, Basteln, Singen, eine Geschichtenerzählerin und verschiedene kleine handwerkliche Verkaufsstellen. Leider müssen wir unsere Planung auf nächstes Jahr verschieben. Am 6. Dezember findet jetzt zur geplanten Zeit eine Andacht ohne ein weiteres Programm statt. Sehr traurig sind wir, dass die Herrnhuter mit Ihrem Verkaufsstand nicht bei uns sein können. Wir bieten aber bei Interesse die Möglichkeit einer Sammelbestellung an. An der Kirche St. Nikolai wird eine Kopie mit Beschreibung und Preislisten aushängen. Die Bestellung ist über das Gemeindebüro bzw. Fr. Laaser möglich.

Die Turmhaube hat eine neue Verkleidung bekommen und die Arbeiten können hoffentlich in den nächsten Tagen abgeschlossen werden. Leider sind Mehrkosten entstanden und die Finanzierung musste erweitert werden.

Neues gibt es von der Kirche St. Marien. Die Sanierung des Kirchendaches und der Dachentwässerung wird geplant. Mit großem Engagement kümmert sich Herr Stock um mögliche Fördermittel und Unterstützer. Er ist das Verbindungsglied zwischen der Kirche, der Stadt Eilenburg, dem Denkmalschutz und natürlich den Baufirmen. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung, vor allem im Bereich Bau, konnten wir Herrn Stock für unseren GKR gewinnen. In der letzten Sitzung wurde die Nachberufung in den Gemeindekirchenrat einstimmig beschlossen.

Nach einer gemeinsamen Begehung des Friedhof St. Marien mit Herrn Fuchs von der Firma „Krieger's Baumschule“ haben wir eine schrittweise Sanierung des Friedhofes geplant. Die Sanierung erfolgt in vier Teilschritten, die Finanzierung wird noch in einer der nächsten Sitzungen beschlossen.

Die geplante Gemeindepädagogengestelle wurde bereits zweimal ausgeschrieben, bisher gab es leider noch keine geeigneten Bewerber.



Der Weihnachtsstern

Der Weihnachtsstern ist ein christliches Symbol, das den Stern von Betlehem darstellen soll. Dieser Stern führte nach Darstellung des Matthäusevangelium die Weisen aus dem Morgenland zu dem Haus, in dem Jesus geboren worden war.

Der Weihnachtsstern als Weihnachtsschmuck wird in der Weihnachtszeit in und an Wohnhäusern aufgehängt bzw. auf die Spitze des Weihnachtsbaumes gesteckt. Ein besonders bekannter Stern ist der Herrnhuter Weihnachtsstern.

1722 entstand die Siedlung Herrnhut durch protestantische Glaubensflüchtlinge aus Böhmen und Mähren. 1732 kurz nach der Gründung der Herrnhuter Brüdergemeine wurden Missionare in alle Welt, zur Verbreitung der christlichen Botschaft, versandt. Hieraus ist heute eine weltweite Kirche, die Herrnhuter Brüdergemeine, mit ca. 6000 Mitgliedern in Deutschland und etwa 1 Million weltweit, entstanden.

Vor über 160 Jahren entstanden, gilt der Herrnhuter Stern als Ursprung aller Weihnachtssterne. Von Erziehern im Mathematikunterricht erdacht, diente er zum Vermitteln eines besseren geometrischen Verständnisses.

Die ersten Sterne trugen die Farben weiß/rot - weiß für die Reinheit und rot für das Blut Jesu Christi. Stets bastelten die Kinder der Brüder-Unität am 1. Sonntag im Advent ihre Sterne und trugen damit diesen Brauch in ihre Familien.

1897 erfand Pieter Hendrik Verbeek den ersten stabilen Stern. 1925 wurde der erste körperlose Stern zum Patent angemeldet. Dieses Modell entspricht der heute gebräuchlichen Bauweise - stets mit 17 viereckigen und 8 dreieckigen Zacken.

Liebe Gemeinde, lassen Sie uns alle einen Stern aufhängen. Lassen Sie ihn leuchten und mit ihm Licht in die Dunkelheit bringen.

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben (Johannes-Evangelium 8,12).



Kirchenmusik und Corona

Für die kirchenmusikalisch Aktiven der Rinckart-Gemeinde ist es momentan eine besonders schwierige Zeit. Nach dem Corona-Fall im Popchor pausieren alle kirchenmusikalischen Gruppen bis vorerst Ende November (bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, wie lange tatsächlich). Der Schreck über die hohe Ansteckungsrate sitzt tief. Zwei Drittel der Anwesenden hatten sich am 13.10. angesteckt. Noch sind bei Redaktionsschluss nicht alle wieder genesen, und wir beten weiter, dass alle gut durch die Krankheit durchkommen. Es bleibt trotzdem die Hoffnung zu Weihnachten wieder singen und auftreten zu dürfen, ein Krippenspiel aufführen zu können. Die Kinder konnten auch ihr Martinsspiel nicht aufführen und viele sind darüber traurig. Alle hatten sich an die neuen Regeln gerade gewöhnt, an die Abstände, an das Hände waschen, und nun ist wieder alles anders. Es verlangt allen viel ab die gewohnten Hobbys und Beschäftigungen auszusetzen, den gewohnten Kontakt nicht pflegen zu können. Da hilft nur das Vertrauen, dass die innere Nähe weiter trägt durch diese Zeit der Stille.



Ein Auftritt der Kantorei bevor der Corona-Virus auftrat.

Orgelmomente am dritten Adventssonntag

Am Sonntag, dem 13.12., erklingen um 16 Uhr in der Nikolaikirche die „Orgelmomente“. Entspannen Sie beim Hören adventlicher Orgelmusik, dargeboten von Kantorin Lena Ruddies, bei festlichem Kerzenschein für einen Moment vom lauten Trubel der Vorweihnachtszeit.



Ende Februar beginnen die Proben für das Kindermusical „Nach uns die Sintflut“

Die Singschule wird das Kindermusical „Nach uns die Sintflut“ von Johannes Matthias Michel nach den Winterferien nochmal auf das Programm setzen und dafür anfangen zu proben. Das Musical verbindet die Geschichte der Arche Noah mit einem modernen Hochwasser und dessen ökologischen Ursachen und Folgen.

Dabei wird es eine Kooperation mit dem Kinderchor der Grundschule in Jesewitz unter Leitung von Jeanette Weitzel geben. Auch die „Musical-Mäuse“ der ökumenischen KiTa St. Marien werden dabei sein. Erster Probentermin ist Mittwoch, der 24. Februar, im Gemeindehaus. Eltern können ihre Kinder (ab 5 Jahren) gerne ab 2021 für dieses Projekt bei Lena Ruddies (siehe: Kontakte) anmelden.

Die Aufführung findet voraussichtlich beim Stadtfest 2021 in Eilenburg statt.

Änderungen bleiben natürlich immer vorbehalten, besonders in den Zeiten von Corona.



Gottesdienste mit musikalischem Akzent:

- So. 6.12., 14 Uhr, St. Nikolai Kirche
ANgeDACHT im Advent mit einer Kirchenmusik-Gruppe (N.N.)
- Do. 24.12., 15 Uhr, St. Nikolai Kirche
Traditionelles Krippenspiel mit Kindern der Singschule
- Do. 24.12., 17 Uhr, St. Marien Kirche
Die Martin-Rinckart-Kantorei und verschiedene Instrumentalisten musizieren gemeinsam zur Christvesper. Es erklingen traditionelle Weihnachtslieder, Choräle und festliche Orgelmusik.
- Sa. 30.1., 17 Uhr, St. Nikolai Kirche
ANgeDACHT mit der Rinckart-Singschule

Weihnachtsrätsel

Um die Zeit bis zur Heiligen Nacht zu verkürzen, könnt Ihr hier ein paar Rätselfragen rund um das Weihnachtsfest beantworten. Solltet Ihr eine Frage nicht alleine beantworten können, fragt einfach Eure größeren Geschwister, Eltern oder Oma und Opa.



(Die Lösung gibt es auf Seite 3.)

- 1) Wann wird das erste Türchen des Adventskalenders geöffnet?
 - a) am ersten Advent
 - b) am ersten Dezember
 - c) am ersten Sonntag im Dezember
- 2) Woher stammt die Tradition, Weihnachtsbäume aufzustellen?
 - a) von den Germanen
 - b) von den Römern
 - c) von den Juden
- 3) Seit wann feiert man Weihnachten?
 - a) seit Christi Geburt
 - b) seit der Reformation
 - c) seit dem 4. Jahrhundert
- 4) Was bedeutet das Wort Advent übersetzt?
 - a) Ankunft
 - b) Abfahrt
 - c) Anlass
- 5) Wann endet die Adventszeit?
 - a) am 6. Januar
 - b) an Silvester
 - c) am Heiligen Abend
- 6) Welches ist die beliebteste Christbaumart?
 - a) Rotfichte
 - b) Nordmannanne
 - c) Nobilistanne
- 7) Warum gibt es zu Weihnachten Geschenke?
 - a) Erfindung von Kaufleuten, die ihre Lager räumen wollen
 - b) Symbol für Gottes Gnade
 - c) Belohnung für gute Taten
- 8) Wie heißt ein traditioneller Weihnachtsbaumschmuck?
 - a) Loretta
 - b) Lametta
 - c) Limette
- 9) Wie heißen die Heiligen Drei Könige?
 - a) Rolf, Balthasar, Melchior
 - b) Balthasar, Lukas, Melchior
 - c) Kaspar, Melchior, Balthasar
- 10) Was brachten die Heiligen Drei Könige Jesus an die Krippe?
 - a) Nüsse, Mandarinen, Gold
 - b) Gold, Weihrauch, Myrrhe
 - c) Minze, Myrrhe, Salbei
- 11) Wovon wurden die Hirten zur Krippe geführt?
 - a) von einem Engel
 - b) von einem inneren Licht
 - c) von einem Stern
- 12) Wie geht es weiter? „Stille Nacht, heilige Nacht ...“
 - a) alles schläft, voller Pracht
 - b) alles schläft, einsam wacht
 - c) alles ruht, große Macht
- 13) Wo ist Jesus laut Bibel geboren?
 - a) Nazareth
 - b) Bethlehem
 - c) Jerusalem
- 14) Wer half bei der Verbreitung der Krippen und Krippenspiele?
 - a) Franz von Assisi
 - b) Martin Luther
 - c) Norbert von Xanten

Vielleicht habt Ihr Wünsche oder Ideen für Eure Kinderseite. Schreibt uns einfach eine Mail oder ruft uns an. Es soll ja auch Eure Seite sein.



Willkommen im Mehrgenerationenhaus Arche Eilenburg



Lions
Club
Eilenburg

1919

Im Dezember wollen wir wieder, alle Generationen zusammen versuchen, Plätzchen zu backen, Adventsgestecke basteln und die Frage: Was bedeutet „Advent“ = „Ankunft Jesu“ zu klären.



Ab sofort sammeln wir wieder Weihnachtspäckchen für die Kinder in Tiraspol. Der Lions Club Eilenburg und Firma Kräger aus Laußig fahren Anfang Dezember mit einem Lkw nach Moldawien, um kleine Weihnachtsgeschenke zu überbringen.

Im November/Dezember beginnen wir wieder gemeinsam mit den Konfirmanden und mit Pfarrerin Richter den Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus am 27.1.2021 vorzubereiten. Antisemitische Überfälle sind allgegenwärtig. Auch in diesem Jahr am Sonntag dem 4.10.2020, während des jüdischen Laubhüttenfestes wurde ein 26-jähriger Student der gerade das Gelände der Synagoge Hohe Weide im Hamburger Stadtteil Eimsbüttel betreten wollte von einem 29-Jährigen mit einem Klappspaten schwer am Kopf verletzt. Laut der Jüdischen Gemeinde Hamburg war das Opfer des Angriffs klar als jüdisch erkennbar, da er eine Kippa trug. Der Vorfall erinnert an den Anschlag in Halle vor einem Jahr. Umso wichtiger ist es, auch das Erinnern nicht zu vergessen, damit so etwas wie Konzentrationslager und oder die Verfolgung von Minderheiten bis hin zur Vernichtung nie wieder passieren.

Deswegen wird am 27.1.2021 – am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus um 18 Uhr wieder eine Andacht zu diesem Anlass auch in unserer Nikolaikirche stattfinden. Die Andacht hält Pfarrerin Edelgard Richter. Im Anschluss daran sind alle eingeladen zum Beisammensein mit Gespräch und einem kleinen Imbiss in den Räumen des Mehrgenerationenhauses Arche.

Winterferien 2021

Im Februar 2021 wird es wieder ein interessantes Programm in den Winterferien geben. In der ersten **Ferienwoche vom 8. bis 12. Februar** wollen wir Spiel und Spaß mit Entspannung und Wellness verbinden. In der zweiten **Ferienwoche vom 15. bis 19. Februar** wird sich alles um Musik und Basteln drehen. Das genaue Programm gibt es spätestens im Januar – dazu bitte den Winterferienflyer im Schaukasten, im MGH, im Amtsblatt oder in der LVZ beachten!!!!

Die weitere Arbeit des Arche-Vereins ist auch von Ihren Spenden abhängig. Sollten Sie uns unterstützen wollen, freuen wir uns über jeden Betrag: Archeverein Eilenburg e.V. • Volksbank Delitzsch eG • IBAN: DE94 8609 5554 0112 5281 21

Die Ansprechpartner



Vorsitzende des Gemeindegemeinderats:

Christine Rollin, Telefon: 0177 3224378

christine_rollin@web.de

Angela Glas

augenoptik-glas@t-online.de

Inez Laaser, Telefon: 0173 5804259

laaser-deuchert@t-online.de



Pfarrerin
Edelgard Richter

Telefon: 03423 754478 (659094)

edelgard.richter@freenet.de



Mehrgenerationenhaus
Arche Eilenburg
Yvonne Pötzsch

Telefon: 03423 604033

mgb@arche-eilenburg.de

www.arche-eilenburg.de



Kantorin
Lena Ruddies

Mobil: 0177 2169531

Büro: 03423 7002989

lena.ruddies@arcor.de

www.kirchenmusik-eilenburg.de

Anschrift

Nikolaiplatz 3 * 04838 Eilenburg

im Internet

kirche-eilenburg.de

kirche-in-nordsachsen.de

→ Pfarrbereiche → Eilenburg

Donnerstags ist die Nikolaikirche für alle von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Bankverbindung Gemeindekonto

IBAN: DE42 3506 0190 1551 5860 29

BIC: GENODED1DKD

KD-Bank Dortmund



Regionale
Gemeindesekretärin
Kornelia Lutzke-Richter

Gemeindebüro: Die. 9 - 16 Uhr

Do. 9 - 12 Uhr

Mobil: 0160 1470210

Telefon: 03423 602056

Fax: 03423 604024

rinckart-gemeinde-eilenburg@t-online.de